

PROTOKOLL

**Über die 749. Sitzung des Akademischen Senats der Technischen Universität Berlin
am Mittwoch, dem 01.07.2015**

Präsidium:

Präsident Herr Thomsen

Vizepräsident Herr Heiß
Vizepräsidentin Frau Ittel
stellv. Kanzlern Herr Borchert

Gäste zum TOP

9: Herr Meyer
10: Herr Runkel

Mitglieder:

Prof: Herr Pflugmacher Lima i.V.
Herr Dominik
Herr Hildebrandt
Herr Köppel
Herr Gradzielski i.V.
Herr Sullivan
Herr Gleiter
Herr von Wagner i.V.
Herr Behrendt
Herr Huhnt
Herr Emmrich

Frau Feldmann

aM: Herr Cassiers
Herr Schmitt
Frau Petschick
Frau Kleist

St: Herr Samii Moghadam i.V.
Herr Ehinger
Herr Schubert i.V.
Frau Coll i.V.

sM: Frau Reiner
Frau Teichmann
Herr Roesrath i.V.
Frau Toepfer

Beratende Mitglieder:**SK:****LSK:** Herr Schröder**AStA:** Herr Bayerer**PersR:****TutPersRat** Herr Gutierrez Merino**ZFA:****Verwaltung:** Herr Oeverdieck, Herr Thurian, Herr Rindfleisch, Frau Köller, Frau Orth,**Geschäftsstelle:** Frau Hiller, Frau Meiner, Frau Heims

Beginn: 13.00 Uhr

Ende: 14.50 Uhr

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1	Genehmigung der Tagesordnung	3
2	Aktuelle Fragestunde	4
3 a)	Berichterstattung des Präsidenten zur Ausführung der Beschlüsse des AS	5
b)	Sonstige Berichte des Präsidiums	5
4	Protokollgenehmigung	5
5	en bloc-Abstimmung	6
6	Antrag zur Änderung der Satzung zur letztmaligen Ablegung von Abschlussprüfungen in auslaufenden Diplom- und Magisterstudiengängen der Technischen Universität Berlin (AuslaufSa)	7-8
7	Umbenennung des Fachgebietes „Sicherheit gefügter Bauteile“ in „Fügetechnik“ an der Fakultät V	6
8	Zuweisung einer Strukturstelle der BesGr W 3 für das Fachgebiet „Kreislaufwirtschaft und Recyclingtechnologie“ an der Fakultät III	6
9	Zuweisung einer Strukturstelle BesGr W3 für das Fachgebiet „Montage- und Handhabungstechnik“ an der Fakultät V	8

- | | | |
|----|---|---|
| 10 | a) Zuweisung einer Professur der BesGr W3 mit Erstattungszusatz (Gemeinsame Berufung im Erstattungsmodell) für das Fachgebiet „Empirische Industrieökonomik“ an der Fakultät VII
b) sowie Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung zum Vertrag über die Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin) und der TU Berlin vom 23.10.2000/ 26.01.2001 | 9 |
| 11 | Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W3 für das Fachgebiet „Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Technik, Gender und Arbeitswelt“ an der Fakultät I (nicht öffentlich) | 6 |
| 12 | Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W3 als gemeinsame Professur mit dem Forschungsverbund Berlin e.V. für das Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie für das Fachgebiet „Theoretische Physik mit dem Schwerpunkt Atomare und Molekulare Laserphysik“ an der Fakultät II (nicht öffentlich) | 6 |
| 13 | Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W3 für das Fachgebiet „Technik- und Innovationssoziologie“ an der Fakultät VI (nicht öffentlich) | 6 |
| 14 | Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesG W3 für das Fachgebiet „Ingenieurgeologie“ an der Fakultät VI (nicht öffentlich) | 7 |
| 15 | Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesG W3 für das Fachgebiet „Architekturdarstellung“ an der Fakultät VI (nicht öffentlich) | 9 |
| 16 | Vorschlag zur Besetzung einer Juniorprofessur der BesG W1 für das Fachgebiet „Zerstörungsfreie Baustoffprüfung“ an der Fakultät VI im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der BAM (nicht öffentlich) | 7 |
| 17 | Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W2, gemeinsame Berufung mit dem Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ) für das Fachgebiet „GNSS-Fernerkundung, Navigation und Positionierung“ an der Fakultät VI (nicht öffentlich) | 7 |
| 18 | Bestellung zum Honorarprofessor/ -in für das Fach „Unternehmensstrategie“ an der Fakultät VII (nicht öffentlich) | 7 |

Der Präsident eröffnet die Sitzung.

Herr Cassiers gratuliert dem Präsidium für den außerordentlich gelungenen und vor allem medial erfolgreichen Besuch der Königin Elizabeth II. an der TU Berlin. Er dankt allen Beteiligten, die mit der Durchführung des Besuchs der Queen befasst waren.

Der Präsident dankt insbesondere Frau Terp, stellvertretend für die Pressestelle, und Herrn Schwacke, stellvertretend für die Abteilung IV, für den besonderen Einsatz für die außergewöhnliche Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Queen’s Lecture“ im Beisein von Königin Elizabeth II.

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 2 Aktuelle Fragestunde

Nachstehende Anfragen und deren Beantwortung sind als Anlagen beigefügt:

- a) Anfrage von Herrn Schubert vom 11.03.2015
betr.: Outsourcing
(Anlage 1)
- b) Anfrage von Herr Schmitt vom 13.05.215
betr.: Wahlwerbung an Lehrbeauftragte
(Anlage 2)
- c) Anfrage von Herrn Göcke vom 22.04.2015
betr.: Informationen bezüglich Masterstudienplätze
(Anlage 3)

Folgender Anfragen wurden gestellt:

- a) Auf die Anfrage von Frau Reiner zu den Kosten Queenbesuch an der TU Berlin antwortet der Präsident:
Die Kosten für eine normale Queen's Lecture betragen 20.000 Euro. Für diese außergewöhnliche Veranstaltung wurden ca. 80.000 Euro eingesetzt.
Unterstützt wurde die TU Berlin von der Britischen Botschaft und den verschiedenen Radio- und Fernsehsendern. Bundesmittel sind nicht geflossen. 20.000 Euro wurden durch Drittmittel finanziert.
Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes kam es zu Beeinträchtigung der dort arbeitenden Beschäftigten. Einige Lehrveranstaltungen mussten verlegt werden.
Der Präsident schätzt aber ein, dass trotz erhöhter Ausgaben und eines hohen Management-Overheads dieses Event für die TU Berlin lohnenswert war.
Die Anfrage wird ergänzend schriftlich beantwortet.
- b) Anfrage von Herrn Schubert vom 01.07.2015
betr.: Kosten Umzug Wahlamt
Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.
- c) Auf die Anfrage von Herrn Herr Köppel zum Stand der Abstimmung der Berliner Universitäten betreffend grundsätzlicher Regelungen zu universitätsübergreifenden Studiengängen antwortet VP SL:
Es gibt leider noch kein gemeinsames Abkommen. Auf der Sitzung der AG Vizepräsidenten wird dieses Thema behandelt werden. Die Abteilung I hat schon 2014 ein Entwurfspapier, insbesondere zu Prozessabläufen, erarbeitet.
Speziell zu dem Studiengang „Environmental Policy and Planning“ werden die bestehenden Probleme gerade behoben.
- d) Auf die Anfrage des AStA nach Erhebung von Umsatzsteuer beim Verkauf von Skripten antwortet Herr Borchert:
Es darf keine Umsatzsteuer erhoben werden, wenn sie nicht abgeführt wird. Wegen der sogenannten Nichtaufgriffsgrenzen ist eine Umsatzsteuererhebung nicht nötig.

Anfrage von Herrn Schmitt vom 01.07.2015
betr.: Veröffentlichung von Abschlussarbeiten
Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Auf die Anfrage von Frau Feldmann zur Vorbereitung für eine rechtzeitige Immatrikulation für das kommende Semester antwortet Herr Rindfleisch:
Anfang des Jahres gab es eine große Abstimmungsrunde. Auf Grundlage der vergangenen Immatrikulationsrunden wurde besprochen, Bewährtes weiterzuführen und zur Verbesserung von Missständen Maßnahmen zu ergreifen. Es wurden Verfahren und Techniken entwickelt, um vor allem das große Informationsdefizit aufzufangen. Z.B. können sich die Antragsteller auf einem Infoportal informieren und es werden entsprechende Informationen per E-Mail verschickt. Die vorläufige Provisionierung durch tubIT ist weiterhin möglich.

Anfrage von Herrn Ehinger vom 01.07.2015
betr.: Umfrage Fahrradstellplätze

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

TOP 3 a) Berichterstattung des Präsidiums zur Ausführung der Beschlüsse des AS

Beschluss	Thema	von SenBJW bestätigt am
AS 12/744-11.02.15	Masterstudiengang Biologische Chemie	28.05.2015

TOP 3 b) Sonstige Berichte des Präsidiums

1. Der Präsident berichtet, dass sich der Berliner Kreis zur Digitalisierung am 26. Juni 2015 konstituiert hat. Auf Einladung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin Michael Müller und des TU-Präsidenten Christian Thomsen kamen fünfzig führende Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zur Konferenz an die TU Berlin. Das ausführliche Programm findet sich auf der TU-Homepage.
2. Der Präsident berichtet, dass bei der Langen Nacht der Wissenschaften das Hauptgebäude der TU Berlin wieder das meist besuchte Haus in der Hauptstadt war und dankt allen Beteiligten. Der Präsident weist nochmals auf das Sommerfest der TU Berlin am 9. Juli 2015 hin.
3. Der Präsident weist darauf hin, dass im Rahmen von Promotionsverfahren für die erforderliche Veröffentlichung von Dissertationen grundsätzlich über die 12-Monatsfrist des § 9 Abs. 1 Promotionsordnung hinaus keine Ausnahmen zugelassen werden.
4. Der Präsident teilt mit, dass die 1991 vom Akademischen Senat beschlossene Zivilklausel jetzt auch auf der Homepage der TU Berlin steht.
5. Der Präsident teilt mit, dass die Klage zur Viertelparität aus formalen Gründen nicht zugelassen wurde. Das weitere Vorgehen soll am 15. Juli besprochen werden.

Der Präsident gibt bekannt, dass

- die TU Berlin beim diesjährigen Firmenlauf am 12. Juni zweimal den ersten Platz belegte,
- der Videocodierungsstandard mit dem ITU 150 Award ausgezeichnet wurde und Professor Dr. Thomas Wiegand den Preis in Genf entgegennahm,
- Professor Giuseppe Caire für seine Spitzenforschung auf dem Gebiet der mobilen Datenübertragung mit dem Vodafone Innovationspreis 2015 ausgezeichnet wurde,
- Professor Helmut Schwarz mit einem Eni Award ausgezeichnet wurde,
- Professor Dr. Dr. h.c. mult. Martin Grötschel neuer Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften ist.

VP SL teilt mit, dass das im Zusammenhang mit dem Ziethener Manifest eingeführte Lehrportfolio als Teil der Bewerbung auf Professuren auch für Juniorprofessuren und S-Professuren gilt. Mit der Aktualisierung des Berufungsleitfadens wird die Handhabung mit dem Lehrportfolio nochmals beschrieben.

Vorab werden die Fakultäten durch ein Rundschreiben informiert.

TOP 4 Protokollgenehmigung

Unter Top 8 wird im Arbeitsauftrag an die LSK „...und große Studiengänge“ gestrichen. Mit dieser Änderung genehmigt der Akademische Senat das Protokoll über die 748. Sitzung am 03.06.2015.

TOP 5 en bloc-Abstimmung

Die Tagesordnungspunkte 7, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18 werden unter Beachtung der Mitarbeiterstimmrechtsverordnung en bloc abgestimmt.

TOP 7 Umbenennung des Fachgebietes „Sicherheit gefügter Bauteile“ in „Fügetechnik“ an der Fakultät V

VL AS 1/749

ASt.: Dekan Fak. V

Beschluss AS 1/749-01.07.2015

einstimmig

Der Akademische Senat stimmt der Umbenennung des Fachgebietes „Sicherheit gefügter Bauteile“ in „Fügetechnik“ zu.

TOP 8 Zuweisung einer Strukturstelle der BesGr W 3 für das Fachgebiet „Kreislaufwirtschaft und Recyclingtechnologie“ an der Fakultät III

VL AS 2/749

ASt.: P, K

Beschluss AS 2/749-01.07.2015

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Technischen Umweltschutz in der Fakultät III eine W 3-Stelle für das Fachgebiet „Kreislaufwirtschaft und Recyclingtechnologie“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

TOP 11 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W3 für das Fachgebiet „Allgemeine und Historische Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Technik, Gender und Arbeitswelt“ an der Fakultät I (nicht öffentlich)

VL AS 5/749 (v)

ASt.: P, VP FB

Beschluss AS 3/749-01.07.2015 (v)

einstimmig

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 12 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W3 als gemeinsame Professur mit dem Forschungsverbund Berlin e.V. für das Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie für das Fachgebiet „Theoretische Physik mit dem Schwerpunkt Atomare und Molekulare Laserphysik“ an der Fakultät II (nicht öffentlich)

VL AS 6/749 (v)

ASt.: P, VP FB

Beschluss AS 4/749-01.07.2015 (v)

einstimmig

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 13 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W3 für das Fachgebiet „Technik- und Innovationssoziologie“ an der Fakultät VI (nicht öffentlich)

VL AS 7/749 (v)

ASt.: P, VP FB

Beschluss AS 5/749-01.07.2015 (v)

einstimmig

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 14 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesG W3 für das Fachgebiet „Ingenieurgeologie“ an der Fakultät VI (nicht öffentlich)

VL AS 8/749 (v)

ASt.: P, VP FB

Beschluss AS 6/749-01.07.2015 (v)

einstimmig

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 16 Vorschlag zur Besetzung einer Juniorprofessur der BesG W1 für das Fachgebiet „Zerstörungsfreie Baustoffprüfung“ an der Fakultät VI im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der BAM (nicht öffentlich)

VL AS 10/749 (v)

ASt.: P, VP FB

Beschluss AS 7/749-01.07.2015 (v)

einstimmig

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 17 Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesGr W2, gemeinsame Berufung mit dem Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ) für das Fachgebiet „GNSS-Fernerkundung, Navigation und Positionierung“ an der Fakultät VI (nicht öffentlich)

VL AS 11/749 (v)

ASt.: P, VP FB

Beschluss AS 8/749-01.07.2015 (v)

einstimmig

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 18 Bestellung zum Honorarprofessor/ -in für das Fach „Unternehmensstrategie“ an der Fakultät VII (nicht öffentlich)

VL AS 12/749 (v)

ASt.: P, VP FB

Beschluss AS 9/749-01.07.2015 (v)

einstimmig

Vgl. vertrauliche Anlage.

TOP 6 Antrag zur Änderung der Satzung zur letztmaligen Ablegung von Abschlussprüfungen in auslaufenden Diplom- und Magisterstudiengängen der Technischen Universität Berlin

(AuslaufSa)

2/748 und VL AS /749

Der Akademische Senat diskutiert kontrovers über den vorliegenden Änderungsantrag.

Herr Sullivan beantragt in § 2 Abs. 4 „...und in der Regel“ zu streichen.

Die von Frau Weber (I SIS) vorgeschlagenen Ergänzungen in §2 Abs. 2 „Voraussetzung für die Genehmigung ist außerdem, dass der Härtefall vor dem Auslaufen des Studienganges eingetreten ist.“ und in § 1 „Die Masterstudiengänge der Fakultät I sind von der Regelung der Sätze 3 und 4 ausgenommen.“ werden vom AStA übernommen.

Frau Teichmann bittet, bei der Information an die betroffenen Studierenden über die Satzungsänderung nochmals den Begriff eines besonderen Härtefalls zu definieren. Herr Roesrath weist darauf hin, dass auch die Prüfungsausschüsse zu informieren sind.

ASt.: Herr Sullivan

Beschluss AS 10/749-01.07.2015

8 : 12 : 4 (abgelehnt)

In § 2 Abs. 4 wird „...und in der Regel“ gestrichen.

ASt.: AStA

Beschluss AS 11/749-01.07.2015

18 : 1 : 5

Der Akademische Senat beschließt folgende Änderung der Auslaufsatzung (AuslaufSa) der TU Berlin:

In § 1 wird das Wort „Gründen“ gestrichen und der letzte Satz wird modifiziert: „Die Masterstudiengänge der Fakultät I sind von der Regelung der Sätze 3 und 4 ausgenommen.“

§2 erhält die folgende Fassung:

§ 2 - Prüfungsfristen

- (1) Mit den in der Anlage zusammengestellten Beschlüssen der zuständigen Fakultätsräte und Gemeinsamen Kommissionen wurde die letztmalige Ablegung der Abschlussprüfung in den genannten Studiengängen beschlossen.
- (2) Stellt der Zeitpunkt nach Abs. 1 für die betroffenen Studierenden eine unzumutbare Härte dar, so soll der Prüfungsausschuss in begründeten Einzelfällen auf Antrag die Ablegung von Prüfungen auch nach dem in der Anlage benannten Datum genehmigen.
Voraussetzung für die Genehmigung ist außerdem, dass der Härtefall vor dem Auslaufen des Studienganges eingetreten ist.
- (3) Die Genehmigung wird in der Regel erteilt,
 1. wenn besondere gesundheitliche Gründe (z. B. Schwere chronische/psychische Erkrankung, Schwerbehinderung) vorliegen, die ein reguläres Studium nicht möglich gemacht haben,
 2. bei unvorhergesehener persönlicher Belastung (z.B. Tod eines nahen Angehörigen, Kinderbetreuung, Pflege pflegebedürftiger naher Angehöriger)
 3. in Fällen höherer Gewalt.
- (4) Ein Härtefallantrag ist schriftlich und in der Regel vor Ablauf der letztmaligen Prüfungsfrist, unter Vorlage geeigneter Nachweise bei dem zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen. Aus dem Härtefallantrag muss ersichtlich sein, warum der geltend gemachte Härtefall zu einer Verlängerung des Studiums über den Zeitpunkt der Aufhebung des Studiengangs führen wird, wie viele Prüfungsleistungen noch ausstehen und einen Vorschlag zum weiteren Studienverlauf bis zum erfolgreichen Abschluss des Studiums enthalten (Studienverlaufsplan).
- (5) Gibt es aufgrund der Einstellung des Studiengangs keinen Prüfungsausschuss mehr, so ist durch Fakultätsratsbeschluss der zuständige Prüfungsausschuss festzulegen.

Die Änderungen treten mit Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Universität Berlin in Kraft.

Die betroffenen Studierenden werden nach Beschluss der Einführung der Härtefallregelung unverzüglich persönlich hierüber informiert.

TOP 9 Zuweisung einer Strukturstelle BesGr W3 für das Fachgebiet „Montage- und Handhabungstechnik“ an der Fakultät V

VL AS 3/749

Herr Meyer beantwortet die Fragen des Akademischen Senats.

ASt.: P, K

Beschluss AS 12/749-01.07.2015

einstimmig

Der Akademische Senat nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass dem Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb in der Fakultät V eine W 3-Stelle für das Fachgebiet „Montage- und Handhabungstechnik“ zugewiesen wird und schlägt dem Präsidium die Zuweisung vor.

TOP 10 **a) Zuweisung einer Professur der BesGr W3 mit Erstattungszusatz (Gemeinsame Berufung im Erstattungsmodell) für das Fachgebiet „Empirische Industrieökonomik“ an der Fakultät VII b) sowie Abschluss einer Ergänzungsvereinbarung zum Vertrag über die Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin) und der TU Berlin vom 23.10.2000/ 26.01.2001**

VL AS 4/749

Herr Runkel erläutert den Zuweisungsantrag der Fakultät VII für die Professur mit Erstattungszusatz für das Fachgebiet „Empirische Industrieökonomik“.

Es folgt eine ausführliche Diskussion im Akademischen Senat.

Herr Emmrich stellt einen Antrag auf Vertagung.

Herr Roesrath bittet auf der nächsten Sitzung des Akademischen Senats einen Tagesordnungspunkt „Umgang mit Professuren mit Erstattungszusatz“ aufzunehmen.

ASt.: Herr Emmrich

Beschluss AS 13/749-01.07.2015

einstimmig

Die Beschlussfassung wird auf die nächste Sitzung des Akademischen Senats vertagt.

Den Mitgliedern des Akademischen Senats wird die Einsicht in die Kooperationsverträge ermöglicht.

Der Ausschreibungstext des DIW Berlin wird vorgelegt.

TOP 15 **Vorschlag zur Besetzung einer Professur der BesG W3 für das Fachgebiet „Architekturdarstellung“ an der Fakultät VI (nicht öffentlich)**

VL AS 9/749 (v)

ASt.: P, VP FB

Beschluss AS 14/749-01.07.2015 (v)

mit 4 Enthaltungen angenommen

Vgl. vertrauliche Anlage.

Protokoll:

Ute Meiner

Vorsitzender:

Prof. Christian Thomsen



TU Berlin | Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

Herrn
Patrick Schubert

Sekr. EB 8

Berlin, 08.06.2015

Ihre Kleine Anfrage an den Akademischen Senat in der 745. Sitzung am 11.03.2015 betreffs Outsourcing

Sehr geehrter Herr Schubert,

zu Ihrer Kleinen Anfrage in der o.g. Angelegenheit teile ich Ihnen Folgendes mit:

Frage 1: In welchen Abständen wird generell evaluiert, ob sich Outsourcing in dem betroffenen Bereich noch lohnt?

Frage 2: Wann stehen jeweils die nächsten Evaluierungen an und wer (welche Stelle) führt diese durch?

Frage 3: Welche Faktoren werden dabei berücksichtigt?
(einige Beispiele: Wirtschaftlichkeit, Optimierung von Abläufen und Schnittstellen, sozialgesellschaftlicher Auftrag der Universität als öffentlicher Einrichtung, Stichwort: Mindestlohn)

Frage 4: Wenn generell nicht evaluiert wird: Welche Gründe gibt es dafür?

Antworten zu Fragen 1-4:

1. Eventmanagement

Vorbemerkung:

Seit 01. Februar 2013 unterstützt die TUBS GmbH den Eventbereich der TU Berlin in der Organisation und Durchführung der ca. 1.200 Events an der TU pro Jahr. Während die Organisation von Lehrveranstaltungen dezentral über die Nutzer in den Fakultäten geschieht, organisiert der Eventbereich für die Mitglieder der TU im Zuge ihrer Aufgabenerfüllung überwiegend wissenschaftliche und technische Sonderveranstaltungen wie Ausstellungen, Messen und Kongresse. Darüber hinaus werden Flächen temporär für Veranstaltungen von Organen der Studentenschaft, studentischen Fakultätsvertretern, von Mitgliedern der akademischen Selbstverwaltung und deren Ausschüssen, sowie an registrierte

Der Präsident

Prof. Dr. Christian Thomsen

Hauptgebäude Raum H 1030
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Telefon +49 (0)30 314-22200
Telefax +49 (0)30 314-26760
p@tu-berlin.de

Leiter Abt. IV

Martin Schwacke

Telefon +49 (0)30 314-23885
Telefax: +49 (0)30 314-79549
martin.schwacke@tu-berlin.de

Geschäftsführer TUBS GmbH

Ingo Einacker

Telefon +49 (0)30 4472-0222
Telefax: +49 (0)30 4472-0288
einacker@tubs.de

studentische Vereinigungen vergeben und im Zuge der kommerziellen Vermarktung an externe Dritte vergeben.

Optimierung

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung des Eventbereiches wurden alle Prozesse und die dazugehörigen Schnittstellen auf Sinnhaftigkeit, Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit im laufenden Betrieb untersucht. Als Ergebnis des zurückliegenden 1 ½-jährigen Überprüfungs- und Optimierungsprozesses wurden bereits viele Verbesserungen fortlaufend in den Prozess eingebaut. Abläufe wurden vereinheitlicht, systematisiert und gestrafft; Schnittstellen, wo möglich, reduziert. Das vielfältige, positive Feedback gegenüber dem Eventbereich zeigt, dass sich die Serviceorientierung und Leistungsfähigkeit stark verbessert hat. Die übergeordneten Regelwerke sind fortlaufend auf den Prüfstand zu stellen, um den Bedürfnissen aller Mitglieder der TU bestmöglich gerecht zu werden. Ein Beispiel hierfür ist der schwer aufzulösende Widerspruch zwischen der Nichtbeeinträchtigung der Lehre und der möglichen Entwicklung der TU in Richtung eines internationalen, wissenschaftlichen Kongresszentrums – beide Bereiche benötigen die großen Hörsäle, welches in der Praxis mit Belegungsproblemen einhergeht.

Die Verlagerung bzw. der Ausfall von Lehrveranstaltungen wird im Rahmen des sog. K/PA-Briefes vom Präsidialbereich veranlasst und von InnoCampus umgesetzt.

Wirtschaftlichkeit

Die Leistungen der TUBS GmbH sind klar abgegrenzt von denen des Bereichs Eventmanagement. Während sich die TU um die hoheitlichen Aufgaben wie Preisgestaltung, Vertragserstellung, Raumbuchung, Möblierungsplanung und baurechtliche Genehmigung kümmert, organisiert die TUBS GmbH in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern die eigentliche Durchführung und greift dabei wiederum neben externen auf zahlreiche interne Dienstleister der TU Berlin (AVZ, Transporteure, Elektriker, Dekorateur, Gärtner, Tischler, Hausmeister, Wachschatz, Reinigungskräfte, tubIT, etc.) zurück.

Die aktuellen Konditionen der TUBS GmbH sind wirtschaftlich. Sollte auf die weitere Beauftragung der TUBS GmbH verzichtet werden, müssten mindestens drei zusätzliche Mitarbeiter/innen – Stellen der TU geschaffen werden.

Fazit

Ein wirtschaftlicher Schaden bei Beauftragung der TUBS GmbH entsteht für die TU Berlin nicht. Stattdessen sieht das Eventmanagement Vorteile durch die Unterstützung der TUBS GmbH: Die TUBS GmbH ist als Dienstleister flexibel, belastbar und serviceorientiert. Die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohnes durch die TUBS GmbH kann als selbstverständlich vorausgesetzt werden..

Die Untersuchung und Schärfung des Gesamtprozesses hat die Ergebnisqualität des Eventbereiches deutlich verbessert

2. Outsourcing sonstige Dienstleistungen

Sicherheitsdienste, Reinigungsleistungen, Unterstützung der Poststelle etc. werden grundsätzlich nicht durch eigenes Personal erbracht. Die Wirtschaftlichkeit wird im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Ausschreibungszyklen für diese Leistungen regelmäßig überprüft. Auch unter Berücksichtigung des Mindestlohnes ist es nicht zu erwarten, dass eine Inhouse-Lösung wirtschaftlicher sein kann. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass bei Fremdfirmen nur die tatsächliche Anwesenheit vergütet wird und bei Nichtleistung Haftungsansprüche geltend gemacht werden können.


Frage 5: Im Rahmen der Beantwortung einer Anfrage in der 732. AS-Sitzung wurde angedeutet, dass zumindest die Auslagerung von Dienstleistungen im Rahmen des Eventmanagements (Tubs GmbH) bis zum Sommer 2014 überprüft werden sollte.

Wie sehen die Ergebnisse dieser Überprüfung hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Optimierung von Abläufen und Schnittstellen sowie Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns aus?

Antwort: Der bisherige Rahmenvertrag zwischen TU Berlin und TUBS GmbH zur Unterstützung des Eventbereiches ist um die Funktion „Steuerung und Einsatzplanung der TU-Eventkolonne“ erweitert worden. Diese obliegt nun ebenfalls der TUBS. Es ist also eine kritische Schnittstelle im bisherigen Prozess reduziert worden, um für die Veranstalter an der TU Berlin einen reibungslosen Service aus einer Hand zu ermöglichen.

Falls die Frage zum gesetzlichen Mindestlohn ernst gemeint ist: Ja, die TUBS hält sich an geltendes Recht. Darüber hinaus werden in der TUBS GmbH schon seit vielen Jahren den Mindestlohn weit übersteigende Löhne gezahlt.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Christian Thomsen



TU Berlin | Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

Herr
Franz-Josef Schmitt

Sekr. PC 14

Berlin, 17.07.2015

Ihre Kleine Anfrage an den Akademischen Senat in der 747. Sitzung am 13.05.2015 betreffs Wahlwerbung an Lehrbeauftragte

Sehr geehrter Herr Schmitt,

zu Ihrer Kleinen Anfrage in der o.g. Angelegenheit teile ich Ihnen Folgendes mit:

Frage:

Laut Aussage einiger Fakultäten ist die Herausgabe von Kontaktdaten an der TU beschäftigter Lehrbeauftragter nicht möglich, da diese nicht vorliegen oder datenschutzrechtliche Gründe widersprechen würden. Welche weiteren Möglichkeiten bestehen, die Lehrbeauftragten zum Beispiel zum Versenden von Wahlinformationen zu erreichen?

Antwort:

Die Auskunft, dass die Kontaktdaten aus Datenschutzgründen nicht herausgegeben werden dürfen, ist korrekt. Bei den Kontaktdaten der Lehrbeauftragten handelt es sich um Privatadressen, die zu schützen die datenhaltende Stelle verpflichtet ist.

Denkbar wäre jedoch ein Versand von Wahlwerbung über Adressmittlung. Das ist derzeit in mehrfacher Hinsicht problematisch.

Die einfachste Form der Adressmittlung ist der Versand an die Rechenzentrumsadresse. Hier besteht das Problem, dass die Lehrbeauftragten zwar die Möglichkeit haben, sich als Lehrbeauftragte provisionieren zu lassen, und somit eine TU-Rechenzentrumsadresse zu erhalten, diese Möglichkeit aber vielfach nicht genutzt wird.

Der Präsident

Prof. Dr. Christian Thomsen

Hauptgebäude Raum H 1030
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Telefon +49 (0)30 314-22200
Telefax +49 (0)30 314-28760
p@tu-berlin.de

Behördliche Datenschutzbeauftragte
der Technischen Universität Berlin
Annette Hiller
Telefon +49 (0)30 314-21784
Telefax: +49 (0)30 314-28033
annette.freifrauhillervongaetringen@tu-berlin.de

Hinzu kommt, dass die ERM-Arbeitsgruppe „Status“, weitere Einrichtungen ermittelt hat, die „Lehrbeauftragte“ provisionieren; hier wird zu klären sein, inwieweit diese Personen in gremienrechtlicher Hinsicht überhaupt Lehrbeauftragte sind.

Damit bliebe nur die Möglichkeit im Adressmittlungsverfahren per Post (über die Druckerei) an die Privatadresse zu versenden.

Dies ist derzeit bereits in rechtlicher Hinsicht problematisch, weil die Adressenweitergabeordnung der Technischen Universität Berlin (AWO) bisher zwar die Weitergabe der Privatadressen der Studierenden regelt, hinsichtlich der übrigen Mitglieder aber nur die Weitergabe der Dienstanschriften. Hier muss die AWO entsprechend angepasst werden.

Das zweite momentan bestehende Problem ist, dass es keine zentrale Datenbank gibt, in der die Lehrbeauftragten zusammengefasst sind. Die Lehrbeauftragten werden derzeit ausschließlich an den Fakultäten erfasst. Das einzige zentrale Lehrbeauftragtenverzeichnis ist das zu jeder Wahl vom Wahlamt erstellte Wählerverzeichnis. Zu dessen Erstellung fordert das Wahlamt von jeder Fakultät die Namen der dort registrierten Lehrbeauftragten an, erhält aber natürlich auch nicht die Adressen.

Somit bliebe – nach Änderung der AWO – nur der Versand von Wahlwerbung über die Fakultäten an die Privatadressen.

Das heißt, jede einzelne Fakultät müsste für ein Wahlwerbungsschreiben an die Lehrbeauftragten dieses Schreiben an die bei ihr registrierten Lehrbeauftragten senden.

Da bei Gremienwahlen Wahlwerbung immer dann wichtig wird, wenn mehrere Bewerber um ein Mandat konkurrieren, müssten die Fakultäten mehrfach an diesen Kreis versenden.

Unter anderem um diese Situation zu bereinigen, werden im neuen ERM-System die Daten von den Fakultäten in eine zentrale Datenbank eingepflegt werden und es werden dann auch aus dem System Wahlinfos verschickt werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Christian Thomsen



TU Berlin | Straße des 17. Juni 135 | 10623 Berlin

Herrn
Hayri Göcke

Sekr. H30

Berlin, 7.07.2015

Ihre Kleine Anfrage an den Akademischen Senat in der 746. Sitzung am 22.04.2015 Betreffs Informationen bezüglich Masterplätze

Sehr geehrter Herr Göcke,

zu Ihrer Kleinen Anfrage in der o.g. Angelegenheit teile ich Ihnen Folgendes mit:

Frage 1: Welche Masterstudiengänge an der TUB bauen auf welche Bachelorstudiengänge auf? Wie viele Absolventen haben diese Bachelorstudiengänge üblicherweise pro Jahr?

Frage 2: Wie sind die Bewerberzahlen TU eigener Studierender auf die Masterstudiengänge? Und wie ist die Anzahl der Zulassungen? (ebenso p.a.)

Frage 3: Wie sind die Bewerberzahlen externer Studierender auf die Masterstudiengänge? Und wie ist die Anzahl der Zulassungen? (ebenso p.a.)

Antworten: Die Antworten zu Ihren Fragen entnehmen Sie bitte der Übersichtlichkeit halber den beigefügten Tabellen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Christian Thomsen

Der Präsident

Prof. Dr. Christian Thomsen

Hauptgebäude Raum H 1030
Straße des 17. Juni 135
10623 Berlin

Telefon +49 (0)30 314-22200
Telefax +49 (0)30 314-26760
p@tu-berlin.de

Leiter IA – Zulassung und
Immatrikulation

Dr. Alexander Rindfleisch
Telefon +49 (0)30 314-29768
Telefax: +49 (0)30 314-
alexander.rindfleisch@tu-berlin.de

Sachbearbeiter Strategisches
Controlling

Patrick Thurian
Telefon +49 (0)30 314-25485
Telefax: +49 (0)30 314-21232
patrick.thurian@tu-berlin.de

Absolventen-Zahlen **Studiengang** **Prüfungsjahr**

	Start-Sem.	2011	2012	2013	2014	2015
Arbeitslehre (Lehramt)	WS 04/05	15	24	42	29	6
Arbeitslehre Zweitfach (Lehramt)	WS 04/05	3	10	27	17	6
Architektur	WS 05/06	126	130	126	104	13
	WS 08/09	28	83	103	103	45
Bauingenieurwesen	WS 06/07	33	29	58	63	16
	WS 09/10	1	11	27	39	8
Bautechnik (Lehramt)	WS 04/05	1	6	2	7	
	WS 07/08	3	3	2	4	
Biotechnologie	WS 09/10		6	34	34	10
	WS 11/12				2	3
Brauerei- & Getränketechnologie	WS 09/10			5	6	2
	WS 11/12					1
Chemie	WS 08/09	3	34	52	40	11
	WS 10/11			6	19	2
Economics	WS 05/06	29	35	43	33	14
	SS 05	6	10	22	21	
Elektrotechnik	WS 02/03	22	45	49	46	4
	WS 03/04	49	43	73	69	18

Elektrotechnik (Lehramt)	Bachelor-Elektrotechnik	WS 04/05	1	2	3
	Master Elektrotechnik	WS 09/10	1		1
Energie- & Verfahrenstechnik	Bachelor Energie- und Prozesstechnik	WS 07/08	46	85	76
	Master Energie- und Verfahrenstechnik	WS 09/10	8	6	28
	Master Gebäudetechnik	WS 02/03		12	14
	Master Prozess-, Energie- und Umweltsystemtechnik	SS 03	19	17	18
	Master Regenerative Energiesysteme	WS 09/10	18	24	41
Ernährung / Lebensmittelwissenschaft (Lehramt)	Bachelor Ernährung / Lebensmittelwissenschaft	WS 04/05	11	22	11
	Master Ernährung / Lebensmittelwissenschaft	WS 07/08	2	8	14
Geotechnologie	Bachelor Geotechnologie	WS 05/06	20	16	30
	Master Geotechnologie	WS 08/09	4	15	8
Informatik	Bachelor Informatik	WS 06/07	48	67	56
	Master Informatik	WS 06/07	33	63	88
ITM	Bachelor Informationstechnik im Maschinenwesen	WS 07/08	5	16	6
	Master Informationstechnik im Maschinenwesen	WS 09/10		1	5
Kunstwissenschaft	Bachelor Kultur und Technik / Kunstwissenschaft	WS 09/10	1	17	7
	Master Kunstwissenschaft und Kunsttechnologie	WS 06/07	3	11	15

Land- & Gartenbauwissenschaft (Lehramt)									
Bachelor Land- und Gartenbauwissenschaft	WS 04/05	2	8	3	2				
Master Land- und Gartenbauwissenschaften / Landschaftsgestaltung	WS 08/09	5	1	4	4				
Landschaftsarchitektur									
Master Landschaftsarchitektur	WS 09/10		1	8	10				4
Lebensmittelchemie									
Bachelor Lebensmittelchemie	SS 96		1		3				
Sonstige Lebensmittelchemie	SS 96	12	26	8	28				5
Lebensmitteltechnologie									
Bachelor Lebensmitteltechnologie	WS 09/10		1	17	18				2
Master Lebensmitteltechnologie	WS 11/12								1
Maschinenbau									
Bachelor Maschinenbau	WS 06/07	120	172	157	173				36
Master Biomedizinische Technik	WS 08/09	1	18	23	21				3
Master Maschinenbau	WS 99/00	14	35	66	79				21
Master Produktionstechnik	WS 08/09	5	10	20	29				10
Mathematik									
Bachelor Mathematik	WS 06/07	28	33	56	57				12
Master Mathematik	WS 07/08	3	6	26	41				6
Metalltechnik (Lehramt)									
Bachelor Metalltechnik	WS 04/05	4	7	3	3				2
Master Metalltechnik	WS 09/10		1	7	3				1
Ökologie & Umweltplanung									
Master Stadtökologie	WS 09/10		2	12	10				
Master Umweltplanung	WS 09/10	4	5	13	9				
Philosophie									
Bachelor Kultur und Technik / Philosophie	WS 09/10	1	7	8	6				4
Master Philosophie des Wissens und der Wissenschaften	WS 06/07		3	6	5				
Physik									
Bachelor Physik	WS 06/07	49	61	46	68				12
Master Physik	WS 09/10	3	18	54	58				11

Physikalische Ingenieurwissenschaften									
Bachelor Physikalische Ingenieurwissenschaften	WS 06/07	34	40	57	66	21			
Master Physikalische Ingenieurwissenschaften	WS 08/09	4	15	26	40	9			
Soziologie									
Bachelor Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung	WS 07/08	8	24	22	25	1			
Master Soziologie technikwissenschaftlicher Richtung	WS 09/10			1	6				
Sprache & Kommunikation									
Bachelor Kultur und Technik / Sprache und Kommunikation	SS 96		11	14	18	4			
Master Kommunikation und Sprache	WS 06/07	38	59	60	31	3			
Master Kommunikation und Sprache Deutsch als Fremdsprache	WS 11/12			4	12	2			
Master Kommunikation und Sprache	WS 11/12			9	22	5			
Master Kommunikation und Sprache Sprach- und Kommunikationswissenschaft	WS 11/12			5	12	1			
Stadt- & Regionalplanung									
Bachelor Stadt- und Regionalplanung	WS 06/07	38	50	35	33	11			
Master Stadt- und Regionalplanung	WS 09/10		5	12	21	5			
Technische Informatik									
Bachelor Technische Informatik	WS 06/07	25	28	27	27	2			
Master Technische Informatik	WS 06/07	3	14	26	32	2			
Technischer Umweltschutz									
Bachelor Technischer Umweltschutz	WS 07/08	34	47	47	53	12			
Master Technischer Umweltschutz	WS 09/10	1	2	16	36	5			
Technomathematik									
Bachelor Technomathematik	WS 06/07	5	8	10	9	1			
Master Technomathematik	SS 09	1	4	2	4				

Verkehrswesen										
Bachelor Verkehrswesen	WS 06/07	141	224	191	186	30				
Master Fahrzeugtechnik	WS 08/09		13	32	27	3				
Master Luft- und Raumfahrttechnik	WS 08/09	4	35	58	67	9				
Master Planung und Betrieb im Verkehrswesen	WS 08/09		10	27	22	1				
Master Schiffs- und Meerestechnik	WS 08/09		2	6	6	1				
Werkstoffwissenschaften										
Bachelor Werkstoffwissenschaften	WS 07/08	16	17	16	21	4				
Master Werkstoffwissenschaften	WS 09/10		2	8	28	3				
Wirtschaftsinformatik										
Bachelor Wirtschaftsinformatik	WS 10/11				1	1				
Wirtschaftsingenieurwesen										
Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen	WS 07/08	126	234	231	244	45				
Master Wirtschaftsingenieurwesen	WS 09/10	6	26	119	172	42				
Wirtschaftsmathematik										
Bachelor Wirtschaftsmathematik	WS 06/07	19	24	45	35	8				
Master Wirtschaftsmathematik	WS 07/08	6	13	8	16	9				
Wissenschaft- & Technikgeschichte										
Bachelor Kultur und Technik / Wissenschafts- und Technikgeschichte	WS 09/10		5	5	13	4				
Master Geschichte und Kultur der Wissenschaft und Technik	WS 06/07	3	3	4	8	2				
Gesamtergebnis		1.274	2.086	2.713	2.977	597				